

Inhaltsverzeichnis

Vorwort

Quellwasser für die Feuchtgebiete der Kreativität.	9
---	---

Prolog

<i>Heinz Nußbaumer</i> : Stromabwärts – aber nicht nur	11
--	----

Die Zukunft der Ideologien und Weltanschauungen – Die ausgeschöpfte Quelle?

<i>Peter Filzmaier / Flooh Perlot</i> : Sind Christdemokraten wählbar?	
Die Volkspartei in Österreich	19
<i>Thomas Köhler</i> : Schwarz/Grün – was sonst?	28
<i>Anton Pelinka</i> : Von der ideologischen zur populistischen Demokratie?	
Politische Strukturen im Wandel nach 1989	32

Erziehung und Bildung – Das Grundwasser

<i>Dorothee Bär</i> : Das Beste für alle: Die Exzellenzinitiative der deutschen Universitäten als Beispiel	39
<i>Ulrike Greiner</i> : Von Grund auf: Die Chance auf neue Lehrerbildung durch die Kirchlichen Pädagogischen Hochschulen in Österreich	44
<i>Thomas Köhler</i> : Pro futuro. Plädoyer für eine österreichische Begabtenstiftung ..	51

Kultur und Medien – Der Regenbogen

<i>Peter Marboe</i> : „Und wo ist der Mozart jetzt?“ Bürgerliche Kulturpolitik im Wandel der Zeit.	55
<i>Markus Schubert</i> : Wo ist die europäische Öffentlichkeit? Dem Kontinent der Kreativität droht die geistige Austrocknung	60
<i>Christoph Neumayer</i> : Der Traum vom mitteleuropäischen Medium	66

Moderne und effiziente/effektive Strukturen – Die Aulandschaft

<i>Gerhard Strejcek</i> : Personen zur Wahl – Alternativen zum bestehenden Wahlrecht. Mehrheits- und Verhältniswahlrecht aus verfassungsrechtlicher Sicht	73
<i>Karl Lengheimer</i> : Subsidiarität – Kompetenzregel oder Staatsmaxime?	81
<i>Matthias Tschirf</i> : Foedi non semper sunt (con)servandi. Zur Reform von Föderalismus, Verfassung und Verwaltung in Österreich	85

Generationen- und Genderfragen – Die erste Stromschnelle

<i>Andreas Khol</i> : Niemand ist so jung wie wir! Zur vitalen Bedeutung des Alters für die Gemeinschaft	91
--	----

<i>Michaela Steinacker</i> : Beruf oder Familie? Best Practice zur Vereinbarkeit.	96
<i>Franz-Joseph Huainigg</i> : Auf die Würde kommt es an. Gedanken zur Rolle des Staates am Anfang und am Ende des Lebens	102
Gemeinsam leben in der Stadt – Das Biotop	
<i>Wolfgang Waldner</i> : Vision konkret: Zur neuen Gestaltung einer alten Metropole nach 2000 am Beispiel MuseumsQuartier	109
<i>Norbert Walter</i> : Mehr Bios für den Topos	117
<i>Markus Figl</i> : Beispiel Innere Städte: Zur Kommunikation und Partizipation mobiler Bürger.	123
Ökologisch-soziale Marktwirtschaft – Die Gezeiten	
<i>Josef Pröll</i> : Ökosoziale Landwirtschaft: Ganzheitliches Denken und Handeln in Kreisläufen	133
<i>Peter Vadasz</i> : Das Modell Güssing. Energieautarkie auf Basis regionaler Ressourcen und nachhaltige Regionalentwicklung	139
<i>Andreas Zakostelsky</i> : Spuren der ökologisch-sozialen Marktwirtschaft im Bankenwesen	144
<i>Christian Sebastian Moser</i> : Aufwärts im Abschwung.	151
<i>Markus Beyrer</i> : Richtig steuern	156
Wissenschaft und Technologie – Die zweite Stromschnelle	
<i>Johannes Hahn</i> : Vom Imitator zum Innovator: Meilensteine und Eckpunkte einer modernen Wissenschafts- und Technologiepolitik im Herzen Europas.	165
<i>Kristina Edlinger-Ploder</i> : Geist und Gegenwart – Innovative Wissenschafts- und Forschungspolitik am Beispiel der Steiermark	172
<i>Andreas Lechthaler</i> : Man spricht und zeigt (zu) viel: Chancen und Risiken expansiver Telekommunikation.	176
<i>Veronika Masser</i> : Forschungsförderung in Österreich: Erfahrungen aus der Gegenwart und Vorschläge für die Zukunft	182
Migration – Der Zufluss	
<i>Raoul Kneucker</i> : Unterirdische Zuflüsse: Migranten. Für die weltoffene euro- päische Metropole	191
<i>Ednan Aslan</i> : Unglaublich dynamisch: Vom Nutzen gesellschaftlicher und wirt- schaftlicher Mobilität muslimischer Zuwanderer für die Gemeinschaft	198
<i>Tatjana Batinic</i> : Religion als inspirierende Quelle der Integration.	203
<i>Christian Mertens</i> : Reden wir doch miteinander! Beispiele für Dialogprozesse und Integrationsmaßnahmen	206

Mitteleuropa – Der Regenwald

<i>Thomas Köhler</i> : Ein ‚Elysee-Vertrag‘ für Mitteleuropa und den Donaauraum	213
<i>Ursula Plassnik</i> : Das pulsierende Herz in der Mitte Europas: Zehn Beispiele für das Gelingen der Regionalen Partnerschaft	216
<i>Kurt Wagner</i> : Kunst im Kontakt: Kultur stiften in Mitteleuropa.	223
<i>Norbert Griesmayr</i> : Investitionen mit Sinn: Das Engagement von Banken und Versicherungen in Mitteleuropa.	229

Die Europäische Union – Der Stausee?

<i>Hans-Gert Pöttering</i> : Der weite Horizont: Die Europäische Union im globalen Konzert im Jahr 2050 als modellhafte parlamentarische Demokratie.	237
<i>Michael Spindelegger</i> : Ein Durchbruch wird gelingen: Gedanken zur Zukunft der Europäischen Union.	243
<i>Christian Mertens</i> : „Es geht nicht mehr um leere Worte, sondern um eine mutige Tat“. Die Integration Europas – ein christdemokratisches Projekt	248

Weltpolitik – Die Mündung

<i>Brigitte Öppinger-Walchshofer</i> : Gemeinsam mehr zusammenbringen. Entwicklungs- zusammenarbeit als Gewinn für Süd und Nord	255
<i>Christian Felber</i> : Zehn Vorschläge für einen gerechten Handel weltweit.	261
<i>Benita Ferrero-Waldner</i> : Ein Leuchtturm der Weltpolitik: Die Rolle der Vereinten Nationen und der Europäischen Union im Zeitalter der Globalisierung	266

Epilog

<i>P. Johannes Pausch</i> : Stabilität ist die Voraussetzung für Dynamik – nicht um- gekehrt!	271
--	-----

Nachwort	277
---------------------------	-----

Verzeichnis der Autorinnen und Autoren	279
---	-----